

## **Beschluss der Kreisversammlung München-Stadt am 4.11.2003**

### **„Großforschung“**

#### **Programmentwurf Zeile 1133-1135:**

In Zukunft soll die Ausgestaltung der europäischen Forschungsförderung vom europäischen Parlament maßgeblich mitgestaltet, beschlossen werden und die Umsetzung kontrolliert werden.

#### **In Zeile 1135 wird hinter „kontrolliert werden.“ Folgender Satz eingefügt:**

*„Wenn Großforschungsgeräte z.B. große Teilchenbeschleuniger, wissenschaftlich für sinnvoll gehalten werden, sind wir aus Effizienzgründen dafür, sie als europäische und nicht als nationale Einrichtungen zu betreiben - allerdings nur unter der Voraussetzung, dass auch bei diesen milliardenschweren Projekten parlamentarische Kontrolle und vollständige Transparenz für die Öffentlichkeit vollständig gewährleistet sind.“*

#### **Danach weiter im Programmentwurf Zeile 1135-1136:**

Die Beantragung von EU Forschungsmitteln ist zu vereinfachen und an den Zielen der Programme auszurichten.

#### **Begründung:**

Die Finanzierung von Großforschungsprojekten wird bisher in der Regel von Ministerialbeamten im Wechsel mit Wissenschaftsfunktionären hinter verschlossenen Türen verhandelt und anschließend in Ministerialkonferenzen beschlossen – praktisch ohne jede Einblicksmöglichkeit für die Öffentlichkeit in diesen „intergouvernementalen“ Prozess und ohne parlamentarische Einspruchsmöglichkeit außer- je nach Gesetzeslage – in den einzelnen Mitgliedsländern. Es kann nicht sein, dass über solche gigantischen Finanzierungsmittel unter Ausschluß der Öffentlichkeit verhandelt und entschieden wird.